

Vereine

## **Betzdorf-Kirchener Segelflieger laden zum Schnupperfliegen**

**Am 2. und 3. Juni lädt der Segelflugclub Betzdorf-Kirchen zum „Schnupperfliegen“ auf dem Flugplatz Katzwinkel-Wingendorf ein. Interessierte können dabei als Flugschüler unter der Anleitung erprobter Fluglehrerinnen und Fluglehrer ihr eigenes Talent zum Segelfliegen auf die Probe stellen.**



Betzdorf/Kirchen. Selbst mal ein Flugzeug steuern? Lautlos über der Erde schweben? Das muss kein Traum bleiben, denn so schwer ist das gar nicht. Wie schon in den Vorjahren lädt der Segelflugclub Betzdorf-Kirchen auch in diesem Jahr wieder Flugsportinteressierte, die gerne einmal selber am Steuerknüppel eines Segelflugzeugs sitzen würden, zum „Schnupperfliegen“ ein. Interessenten können am Wochenende nach Pfingsten, 2. und 3. Juni, auf dem Flugplatz Katzwinkel-Wingendorf jeweils drei Flüge als echte Flugschüler absolvieren, ohne gleich fest in den Verein eintreten zu müssen.

Außer normaler Gesundheit sind für die Teilnahme keine weiteren Voraussetzungen erforderlich. Das Mindestalter für Jugendliche beträgt 14 Jahre. Bei Minderjährigen muss

eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern vorliegen. Der Verein hat aber ebenso auch schon angehende Senioren erfolgreich ausgebildet.

Beim Schnupperfliegen können Verein und Flugbetrieb auf dem landschaftlich schön gelegenen Flugplatz in Katzwinkel-Wingendorf live erlebt und der lautlose Flug vom Pilotensitz aus selber probiert werden. Es ist schon etwas Besonderes, die Weite des Horizonts und das unbeschreibliche Gefühl zu genießen, wie ein Vogel zu gleiten, nur mit Sonnen- und Windenergie. Die „Schnuppernden“ werden dabei zusammen mit anderen Piloten und Flugschülern voll in den Flugbetrieb integriert. Am Boden helfen sie beim Handling der Flugzeuge, lernen diese flugbereit zu machen und werden in die Sicherheitsregeln am Boden eingewiesen.

Nach der Einweisung folgen drei Schulflüge, die auch auf mehrere Tage oder Wochenenden verteilt werden können. Der Flugschüler sitzt dabei vorne, der Fluglehrer hinten. Dann lernt der Neuling das Segelfliegen selbst und die Umgebung des Flugplatzes, die Platzrunde, kennen. Der Start erfolgt jeweils im Flugzeugschlepp. Während der Flüge am Doppelsteuer werden den „Schnuppernden“ vom Fluglehrer die ersten einfachen Manöver vermittelt, die dann auch schon selbst gesteuert werden können. Als Flugmaterial dienen die erprobten und robusten Grundschulungs-Doppelsitzer des Vereins vom Typ ASK-13 und ASK-21.

Vor allem aber erhält der Interessent einen gründlichen Einblick in die Segelfliegerei, der es ihm erlaubt, auszuloten, ob ihm dieses Hobby wirklich liegt und er sich längerfristig im Verein engagieren möchte. Die drei absolvierten Schnupperflüge zählen dabei schon als echte Schulflüge im Rahmen der Flugausbildung.

In den Selbstkosten von 75 Euro sind alle anfallenden Aufwendungen für Material, Treibstoffe, Flugzeugnutzung sowie Versicherungen enthalten, die Fluglehrer und Schleppiloten des Vereins arbeiten ehrenamtlich.

Wenn Frau oder Mann also schon immer vom Fliegen geträumt hat und sich bis jetzt noch nicht getraut hat, kann das nun nachgeholt werden, mit erfahrenen Fluglehrerinnen und Fluglehrern auf dem hinteren Ausbidersitz der Vereinsdoppelsitzer.

Aus versicherungstechnischen Gründen ist eine persönliche Anmeldung per E-Mail ([mar-kus.schmidt@onlinehome.de](mailto:mar-kus.schmidt@onlinehome.de)) oder über das Kontaktformular auf der Homepage des Vereins unter [www.sfc-betzdorf-kirchen.de](http://www.sfc-betzdorf-kirchen.de) erforderlich.

Wenn sich der neue Flugschüler danach entscheidet, in dieses neue Hobby einzusteigen, wird er nach etwa 30 weiteren Flügen ausreichende Sicherheit für den ersten Alleinflug erworben haben. Über das Funkgerät kann der Fluglehrer dabei immer Anweisungen und Hilfestellung geben. Nach weiteren zwei Alleinflügen hat der Schüler dann die A-Prüfung bestanden.

Nun müssen die angehenden Piloten und Fluglehrern nur noch auf passendes trockenes Wetter hoffen und los geht's.

